



Landeshauptstadt München, Referat für Stadtplanung und Bauordnung
Blumenstraße 28b, 80331 München

An den Vorsitzenden des Bezirksausschusses 14 – Berg am Laim
Herr Alexander Friedrich
Friedenstraße 40
81660 München

**Stadtentwicklungsplanung
PLAN-HAI-12**

Blumenstraße 28b
80331 München
Telefon: 089
Telefax: 089
Dienstgebäude:
Blumenstr. 31
Zimmer:
Sachbearbeitung:

plan.step-pfv@muenchen.de

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

05.02.2024

Platz für künftige Bahnsteige der Flughafen-S-Bahn in Berg am Laim freihalten
BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 06048 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 14 – Berg am Laim vom 24.10.2023

Sehr geehrter Herr Friedrich,
sehr geehrte Damen und Herren,

der o.g. Antrag des Stadtbezirkes 14 – Berg am Laim wurde dem Referat für Stadtplanung und Bauordnung zur federführenden Bearbeitung zugeleitet. Darin fordern Sie, dass die Landeshauptstadt München, Referat für Stadtplanung und Bauordnung die Deutsche Bahn AG (DB AG) auffordert, „bei der Planung des neuen S-Bahn-Betriebswerkes Steinhausen auf Höhe der Berg-am-Laim-Unterführung genügend Platz an den Gleisen der Flughafen S-Bahn freizulassen, damit dort später einmal Bahnsteige errichtet werden können.“

Zur Begründung führen Sie aus, dass die DB AG aktuell „in Steinhausen neben dem bisherigen ein neues S-Bahn-Betriebswerk“ plant, „damit die künftigen durchgehenden S-Bahn-Züge (>210 m) gewartet werden können.“ Dieses soll nach Ihren Angaben zwischen den Gleisen der Flughafen-S-Bahn liegen. Eine denkbare Verschwenkung der Flughafen S-Bahn in südliche Richtung zu den vorhandenen Bahnsteigen sei dann nicht mehr möglich.

Sie führen weiter aus, dass „auch mit separaten Bahnsteigen auf der Nordseite der Berg-am-Laim-Unterführung nahe der Trambahn-Wendeschleife“ ein zusätzlicher Halt der Flughafen S-Bahn für die Fahrgäste im Münchner Osten äußerst nützlich wäre, „zumal dieser Umsteigeknoten durch die geplante Trambahn-Verlängerung weiter an Bedeutung“ gewinne und auch in Richtung Trudering bestens angebunden sei.

Hinsichtlich Ihres Antrages haben wir uns mit der DB AG in Verbindung gesetzt und folgende Rückmeldung erhalten:

U-Bahn Linien U1/U2/U7
Haltestelle Fraunhoferstraße
U-Bahn Linien U1/U2/U3/U6/U7
Haltestelle Sendlinger Tor

Straßenbahn Linien 16/17/18
Haltestelle Müllerstraße

Metrobus: Linie 52/62
Haltestelle Blumenstraße

www.muenchen.de

„Im Fokus der aktuellen Planung steht die zukünftige Zufahrt zur neuen Abstellgruppe Steinhäusen und der damit verbundenen Anbindung des neuen S-Bahn Betriebswerks, die den betrieblichen Anforderungen entsprechen muss. Dies ist zwingende Voraussetzung für den Ausbau der S-Bahn Kapazitäten in München und muss in der ersten Ausbauphase fertiggestellt werden, bevor die neuen 210m langen Fahrzeuge Ende der 20er Jahre kommen. Eine Verzögerung durch Umplanungen würde mit Bezug auf den engen Terminplan ein nicht zu vertretendes Risiko bedeuten. Auf Grund der engen Verhältnisse ist es leider nicht möglich, pauschal einen Bahnsteig zu berücksichtigen. Dies müsste im Rahmen einer Planung geprüft werden. Hierfür liegt uns bisher kein Auftrag vor.“

Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung verweist in diesem Zusammenhang auch auf den Beschluss „Halt der S-Bahn-Linie S 8 künftig auch am S-Bahnhof Berg-am-Laim“ (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 09922). In diesem Beschluss hat das Referat für Arbeit und Wirtschaft die zuständige DB Regio AG um Prüfung und Stellungnahme gebeten, ob ein neuer S-Bahn-Halt der S8 in Berg am Laim für die Flughafen-S-Bahn gefordert werden kann. Die DB Regio AG teilte daraufhin mit, dass die Errichtung neuer Haltestellen unterschiedliche Abwägungen hervorrufe. Ein zusätzlicher Halt führe immer zur Verlängerung der Fahrtzeiten mit Nachteil für die durchreisenden Fahrgäste. Laut DB Regio AG sei ein Nachteil an explizit diesem Standort, dass das Fahrplangefüge der S-Bahn in seiner Gesamtheit neu sortiert werden müsse bis hin zu neuen Linienverknüpfungen.

Grundsätzlich muss beim Bau einer neuen Haltestelle auch die Bayerische Eisenbahngesellschaft mbH (BEG) als Bestellorganisation des schienengebundenen Nahverkehrs in München mit eingebunden werden. Die BEG hat zur fairen Bestimmung neuer Haltestellen ein einheitliches Verfahren entwickelt. Unter Berücksichtigung dieses Verfahrens hat auf Nachfrage des BEG das Referat für Stadtplanung und Bauordnung eine Stellungnahme abgegeben und mitgeteilt, dass aus verkehrsplanerischer Sicht ein zusätzlicher Halt der S-Bahn-Linie S8 in Berg am Laim als nicht zielführend erscheine. Der zu erwartende Nutzen für die direkten Anwohner*innen werde als zu gering eingeschätzt bzw. hätten Umsteiger*innen aus den S-Bahnlinien S2, S4 und S6 sowie den städtischen Verkehrsmitteln zum Teil lange Wege zurückzulegen. Der zusätzliche Haltepunkt würde zudem, unabhängig von den zu erwartenden Kosten für den Bau, zu Fahrtzeitverlängerungen für die überwiegende Anzahl von sich bereits in der S8 befindlichen Fahrgästen führen.

Dem Antrag Nr. 20-26 / B 06048 kann nicht entsprochen werden. Er ist damit behandelt.

Mit freundlichen Grüßen